

WASSER BERLIN 28. bis 31. März 2017

## Herzlich willkommen bei der HydroGroup

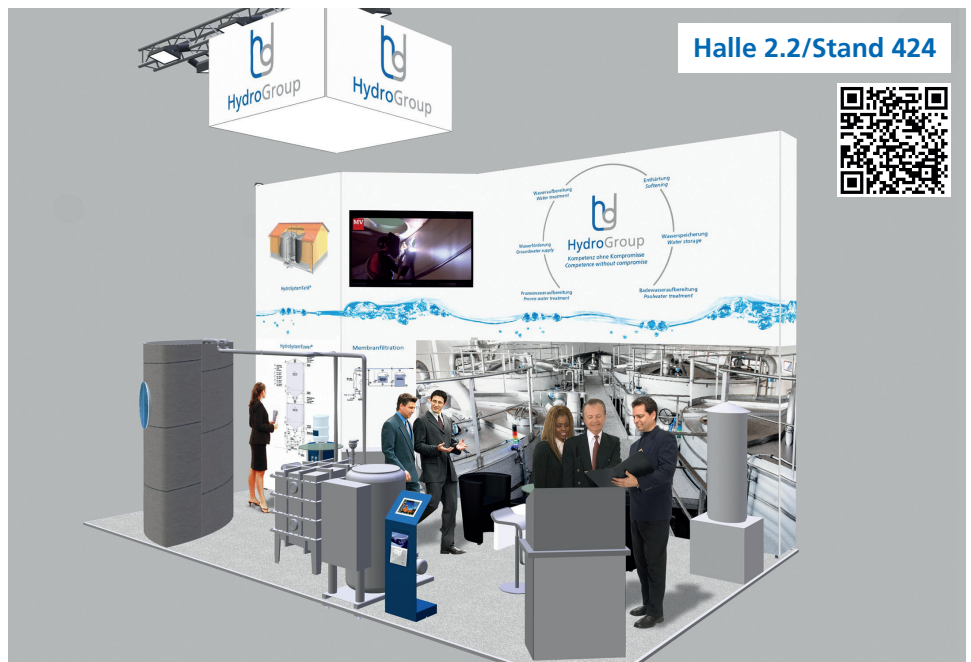
Mit neuen Produkten präsentiert sich die Firmengruppe HydroGroup auch im Jahre 2017 wieder auf der WASSER BERLIN INTERNATIONAL. Aus Sicht der HydroGroup ist die WASSER BERLIN die einzige deutsche Wasserfachmesse mit langer Tradition und mit sowohl für Aussteller als auch für Besucher interessantem Kongress- und Informationsangebot. Ein weiterer Grund für die international tätige HydroGroup zur Teilnahme ist das geänderte Konzept der Messe mit verstärkter internationaler Ausrichtung und dem Fokus auf den gesamten Wasserkreislauf.

Als kompetenter Ansprechpartner für alle Fragen der Wassertechnik, beginnend bei der Wasserförderung, über die Wasseraufbereitung für kommunale und industrielle Zwecke, der zentralen Trinkwasserenthärtung sowie der Wasserspeicherung laden wir alle Besucherinnen und Besucher herzlich auf den Messestand ein.

Der Siegeszug unserer HydroSystemTanks® ist noch lange nicht zu Ende. Die Objekte werden größer, internationaler und technisch noch ausgeklügelter. Objekte mit Volumen bis zu 15.000 m<sup>3</sup> oder mehr stellen für uns kein unlösbares Problem mehr dar. Wenn auch Sie den Kreis der Betonsanierungen verlassen wollen, dann sollten wir uns frühzeitig unterhalten.

Früher als Luxus betrachtet, wird die zentrale Enthärtung von Trinkwasser mehr und mehr zum Thema. Gerne informieren wir Sie über alle möglichen Enthärtungsverfahren und deren jeweilige optimalen Anwendungsbereiche. Anhand Ihrer Wasseranalysen und Verbrauchsmengen können wir uns auch sehr detailliert bereits über kundenspezifische Anforderungen unterhalten. Bringen Sie die Wasseranalyse einfach mit oder vereinbaren Sie bereits vorab einen Termin mit einem Ansprechpartner über den virtuellen Marktplatz.

Viele Ozonanlagen in Wasserwerken sind technisch veraltet und arbeiten nicht mehr energieeffizient. Neue Techniken erlauben höchste Ozonkonzentrationen und hohe Ozonmengen bei vergleichsweise geringem Platz- und Energiebedarf. Lassen Sie sich



ausführlich informieren - Sie werden erstaunt sein, welche Energieeinsparpotentiale möglich sind. Im Bereich der Membranfiltration eröffnet das HG-MFO-Verfahren (DBPa) neue Anwendungsbereiche. Neue Module auf keramischer Basis mit hervorragenden Leistungswerten für die Mikro- und die Ultrafiltration ermöglichen weitergehende Einsätze für diese Techniken und einen chemiefreien Anlagenbetrieb. Lassen Sie sich die Musteranlage auf dem Stand detailliert erläutern.

Das Ozon-Brom-Verfahren zur Schwimmbadwasseraufbereitung - als HYDROZON®-Verfahren seit Jahrzehnten bekannt - macht Chlor als Desinfektionsmittel überflüssig. Das Verfahren ist als Normentwurf (Gelbdruck) DIN 19643-5 veröffentlicht.

Ihre Ansprechpartner der HydroGroup freuen sich auf Sie und das informelle Gespräch mit Ihnen.

Weitere Produktinformationen auf der Rückseite.

### IHRE ANSPRECHPARTNER AUF DER WASSER BERLIN 2017

## Wir freuen uns auf Ihren Besuch - Halle 2.2/Stand 424

	DI 28.03.2017	MI 29.03.2017	DO 30.03.2017	FR 31.03.2017
Uhrzeit	9 10 11 12 13 14 15 16 17	9 10 11 12 13 14 15 16 17	9 10 11 12 13 14 15 16 17	9 10 11 12 13 14 15 16 17
Baumann Marcel				
Brugger Manfred				
Fürbach Ingo				
Hagedorn Maik				
Paskert Peter				
Pollini Otto				
Sontheim Wolfgang				
Strobel Andrea				
Stüker Markus				
Weißhaupt Karl				

Baumann Marcel	+49 163 844 60 17
Brugger Manfred	+49 1520 911 91 47
Fürbach Ingo	+49 1520 911 91 65
Hagedorn Maik	+49 1520 911 91 55
Paskert Peter	+47 90 20 67 78
Pollini Otto	+49 1520 911 91 45
Sontheim Wolfgang	+49 1515 988 22 43
Strobel Andrea	+49 1520 911 91 22
Stüker Markus	+49 174 353 34 43
Weißhaupt Karl	+49 1520 911 91 57

## Membrantrennprozesse mit Ozon-Regeneration (HG-MFO-Verfahren DBPa)

Membranverfahren werden im Bereich der Abwassertechnik, in industriellen Kreisläufen mit Wasserrückgewinnung oder in der Trink- und Prozesswasseraufbereitung angewandt.

Membrantechnologien zählen zu den innovativsten Wasseraufbereitungstechniken. Ein großes ökonomisches Potential liegt in der Senkung der Investitions- und Betriebskosten durch Optimierung der Membranmaterialien, der Module sowie der Verfahrenstechnik. Das ökologische Optimierungspotential ergibt sich durch Minimierung des Chemikalienverbrauchs und durch Erhöhung der Membranleistung.

Keramische Membranen weisen gegenüber Polymembranen folgende Vorteile auf:

- Hohe Temperaturbeständigkeit
- Hohe chemische Beständigkeit
- Hohe Standzeiten bzw. lange Lebensdauer
- Trenngrenze und Trennschärfe selektiver als bei Polymembranen

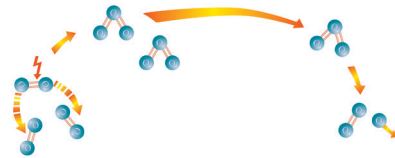
Nachteilig bei den keramischen Membranen sind derzeit noch der höhere Preis, das höhere Gewicht in Bezug auf die Membranfläche und der größere Raumbedarf.

Fouling beeinflusst den Betrieb einer Membrananlage in großem Maße äußerst nachteilig.

Das HG-MFO-Verfahren (DBPa) nutzt ausschließlich Ozon zur Regeneration bzw. zum prophylaktischen Minimieren von Fouling im geschlossenen Kreislauf.

Durch die Ozonung werden die Foulingschichten vollständig abgebaut und die ursprüngliche Leis-

tungsfähigkeit der Membrane wieder hergestellt. Das ozonisierte Wasser wird in einem separaten, geschlossenen Tank zwischengespeichert.



Bildung von Ozon

Zerfall von Ozon

Das HG-MFO-Verfahren erfordert ozonbeständige Membranen aus Keramik oder PVDF. MF- und UF-Membrananlagen können mit dem speziellen, von Hydro-Elektrik GmbH zum Patent angemeldeten Verfahren ohne zusätzliche Chemie betrieben werden. Keramische Membranen stellen bereits heute eine alternative Lösung zu den klassischen Membran-Trennprozessen dar.

Mit einer mobilen Pilotanlage kann im Praxisversuch die Leistungsfähigkeit vor Ort demonstriert werden.

Gerne erwarten wir hierzu Ihre Anfrage.

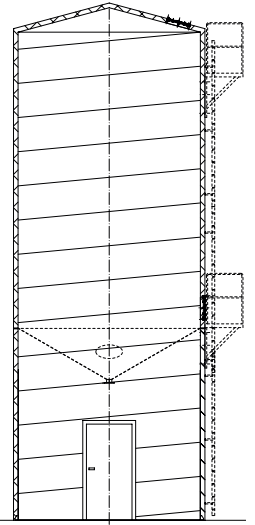


[www.hydrogroup.de/produkte/trinkwasseraufbereitung/membrananlagen.html](http://www.hydrogroup.de/produkte/trinkwasseraufbereitung/membrananlagen.html)

## HydroSystemTower® - Den Wasserturm neu erfunden!

Der HydroSystemTower® ist die innovative Weiterentwicklung des HydroSystemTanks® zum Wasserturm.

Im unteren Behälterteil unter dem eigentlichen Wasserspeicher liegt der Installationsraum. Hier können Rohrleitungen, Anlagen inkl. Steuer- und Schaltanlagen angeordnet werden. Der Zugang zum Installationsraum erfolgt durch eine gesicherte und wärmedämmte Tür. Zur Vermeidung von Tauwasserbildung auf den inneren Oberflächen ist ein Raumluftentfeuchter mit Taupunktfühler installiert.



Der HydroSystemTower® ist ein flexibler Alleskönner: Er kann als einfacher Wasserspeicher, als Druckerhöhungsstation, als Klein-Wasserwerk mit Wasseraufbereitung oder auch als Druckunterbrecher ausgeführt werden. Der HydroSystemTower® wird komplett im Werk gefertigt, zum Aufstellort transportiert, auf dem bauseitigen Sockel montiert, angeschlossen und in Betrieb gesetzt. Der Durchmesser beträgt grundsätzlich 4 m bei Standardhöhen bis zu 15 m. Als Werkstoff kommen ausschließlich Duplex-Stähle zum Einsatz.

Gerne erarbeiten wir für Sie einen zugeschnittenen Projektvorschlag.



[www.hydroSystemtower.de](http://www.hydroSystemtower.de)

## Rohrbehälter aus nichtrostendem Stahl

Für kleinere Speicheranlagen können liegende, erdüberdeckte Rohrbehälter aus nichtrostendem Stahl eingesetzt werden. Neben der hohen Qualität in der Ausführung schätzen Kunden vor allem die komplett fugenlose Ausführung.

Die eigentliche Wasserspeicherung erfolgt dabei in einem oder mehreren Rohrbehältern aus nichtrostendem Stahl (Edelstahl). Die im Spezialverfahren gefertigten Speicher Typ HydroSystemTank® HST-L mit Durchmesser 2,90 bis 3,50 m werden grundsätzlich komplett verschlossen und als ein Stück auf der Baustelle angeliefert.

Die Systembehälter werden in zwei Typenreihen an-

geboten. Beim Typ HST-L ist der Installations- und Bedienungsraum im verlängerten Edelstahlbehälter bzw. bei zwei Kammern zwischen den Behältern integriert. Der Zugang in den Bedienungsraum erfolgt entweder von oben über einen Einstiegsdom oder über einen ebenerdigen Zugang mit Türe.

Beim Typ HST-LB wird der Installations- und Bedienungsraum durch eine Betonraumzelle in Fertigbauweise realisiert. Der Zugang erfolgt hier grundsätzlich ebenerdig über eine Türe.

Die Behälter aus V2A, V4A oder Duplexstahl werden grundsätzlich komplett gebeizt und passiviert.

Das System erlaubt Einzelbehälter mit Standardvolumen bis zu 125 m³. In Kombination sind somit mehrkammerige Trinkwasserbehälter bis zu 500 m³ Gesamtvolumen realisierbar.



[www.hydrogroup.de/produkte/behaeltersysteme/rohrbehaelter.html](http://www.hydrogroup.de/produkte/behaeltersysteme/rohrbehaelter.html)



Installations- und Bedienraum



HydroGroup

[www.hydrogroup.de](http://www.hydrogroup.de)

**Herausgeber**

Hydro-Elektrik GmbH  
Angelestraße 48/50  
88214 Ravensburg  
info@hydrogroup.de



**Redaktion**

Manfred Brugger  
mb@hydrogroup.de

**Layout**

Silvia Mesmer  
silvia.mesmer@hydrogroup.de

**Eigendruck**

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Genehmigung. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die HydroGroup, vertreten durch Hydro-Elektrik GmbH, keine Haftung. Die Ausgabe wird kostenlos an Interessenten verteilt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.